

161539-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistungen Neubau (Objektplanung) für das Aviation Innovation Center (AIC) in Würselen

OJ S 47/2026 09/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StädteRegion Aachen

E-Mail: vergabestelle@staedteregion-aachen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen Neubau (Objektplanung) für das Aviation Innovation Center (AIC) in Würselen

Beschreibung: Planungsleistungen Neubau als Generalplanung für das Aviation Innovation Center (AIC) in Würselen, Leistungsphasen 1-4 nach HOAI Objektplanung (Gebäude & Innenräume) einschließlich aller erforderlichen Gutachten sowie die Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) zur späteren schlüsselfertigen Herstellung des Gebäudes

Kennung des Verfahrens: 89f13d0e-2438-4906-82fa-3dfd726d45e4

Interne Kennung: ZVS-003/2026-AKM-KA

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Forschungsflugplatz Würselen Aachen

Stadt: Würselen

Postleitzahl: 52146

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXQ1YY5YW5P# Die

Ausschreibungsunterlagen können auf dem Vergabeportal der Wirtschaftsregion Aachen kostenlos [unterwww.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de](http://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de) heruntergeladen werden. Eine

Übersendung der Unterlagen in Papierform erfolgt nicht. Die Weitergabe der

Ausschreibungsunterlagen an Dritte sowie die gewerbliche Nutzung der Ausschreibungsunterlagen sind nicht gestattet. Für das Angebot sind die vorgegebenen Unterlagen zu verwenden. Bei fremdsprachigen Dokumenten ist zusätzlich eine beglaubigte Übersetzung in die Verfahrenssprache (deutsch) beizufügen. Die in dieser Bekanntmachung geforderten Eignungsnachweise sind bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Bietergemeinschaften (nach Auftragserteilung Arbeitsgemeinschaften) sind mit Angebotsabgabe anzugeben. Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften ist unzulässig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen Neubau (Objektplanung) für das Aviation Innovation Center (AIC) in Würselen

Beschreibung: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die Vergabe von Architektenleistungen (Objektplanung Gebäude) für den Neubau des Aviation Innovation Center (AIC) am Forschungsflugplatz Würselen Aachen (FWA) in Würselen. Das Gebäude soll als zukunftsorientiertes Innovations- und Technologiezentrum einen zentralen Beitrag zur Stärkung des Wirtschafts- und Forschungsstandorts in der Region leisten. Ziel ist es, Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen und Netzwerke aus der Luftfahrtbranche sowie angrenzenden Technologiefeldern räumlich zusammenzuführen und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern. Das AIC soll als prägnanter, moderner Neubau mit hoher architektonischer und funktionaler Qualität konzipiert werden. Vorgesehen ist eine flexible Gebäudestruktur mit Büro-, Forschungs-, Werkstatt- und Gemeinschaftsflächen, die unterschiedliche Nutzungsanforderungen abbilden kann. Ein zentrales Atrium bzw. gemeinschaftliche Kommunikationszonen sollen den Austausch zwischen den Nutzerinnen und Nutzern fördern. Außerdem sollen einzelne Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen möglich sein. Weitere vorgesehene Gebäudenutzungen sind eine Kindertagesstätte, ein Kantinenbereich (im Textteil des Konzepts noch als Restaurant bezeichnet) und eine Werkhalle (im Konzept noch als Halle / Labor bezeichnet). Besondere Bedeutung kommt einer nachhaltigen, ressourcenschonenden Bauweise sowie einer energieeffizienten Gebäude- und Haustechnikkonzeption zu. Das Gebäude soll sich gestalterisch und funktional in das Umfeld des Standorts Merzbrück einfügen und zugleich einen identitätsstiftenden Ort für Innovation schaffen. Es liegt ein erstes architektonisches Konzept vor. Ziel dieses Teilnahmewettbewerbes ist es, einen qualifizierten Generalplaner auszuwählen, der das Konzept überarbeitet und optimiert. Ziel ist die Erarbeitung einer genehmigungsfähigen Planung einschließlich der Einreichung eines vollständigen Bauantrags. Die ausgeschriebene Generalplanungsleistung soll insbesondere die funktionale Weiterentwicklung des Raum- und Nutzungskonzepts, die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten sowie die Koordination der erforderlichen Fachplanungen umfassen.
Interne Kennung: ZVS-003/2026-AKM-KA

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Forschungsflugplatz Würselen Aachen

Stadt: Würselen

Postleitzahl: 52146

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 08/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über das unter Ziffer 2.1.4 genannte Vergabeportal (Reiter "Kommunikation") an die Vergabestelle zu übersenden. Alle Fragen und Antworten werden auf dem genannten Vergabeportal anonymisiert zur Verfügung gestellt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 3 Monate) des Sitzes oder Wohnsitzes, soweit die Eintragung in das Register nach den gesetzlichen Bestimmungen des Mitgliedstaates, in dem der Bewerber seinen Sitz hat, vorgeschrieben ist (bei juristischen Personen) gem. § 44 (1) VgV Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen. Mindeststandard Sich bewerbende Wirtschaftsteilnehmer müssen auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren bezogen auf den Termin zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den unter III.1.1 - III.1.3 jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre geforderten Erklärungen und Bescheinigungen zu erbringen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bescheinigung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden mind. 3.000.000 EUR je Schadensfall sowie Sach- und Vermögensschäden mind. 5.000.000 EUR je Schadensfall (Nachweis durch Police oder vergleichbarer Bescheinigung). Sollten die vorhandenen Deckungssummen der Berufshaftpflicht des Bewerbers für vorstehende Risiken zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages nicht den geforderten Deckungssummen entsprechen, ist eine Bescheinigung des Versicherers vorzulegen, dass dem Bewerber im Falle der Auftragserteilung eine den geforderten Risiken und Deckungssummenentsprechende Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung zur Verfügung gestellt wird. Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen. Mindeststandard Sich

bewerbende Wirtschaftsteilnehmer müssen auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren bezogen auf den Termin zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den unter III.1.1 - III.1.3 jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre geforderten Erklärungen und Bescheinigungen zu erbringen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers der letzten 3 Geschäftsjahre, sowie des Umsatzes für vergleichbare Leistungen (Generalplanungsleistungen im Hochbau/Objektplanung Gebäude & Innenräume) in diesem Zeitraum. Der Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit vom Bewerber mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis der Eignung eingereichter Eigenerklärungen durch beim Bewerber mit gesondertem Schreiben unter Fristsetzung erfolgende Abforderung der entsprechenden, jeweiligen gültigen Bescheinigungen zu überprüfen. Mindeststandard Sich bewerbende Wirtschaftsteilnehmer müssen auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren bezogen auf den Termin zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den unter III.1.1 - III.1.3 jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre geforderten Erklärungen und Bescheinigungen zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers mit Referenzprojekten über geeignete Referenzen gem. § 46 (3) Ziff. 1, §75(5) VgV: a) Neubau eines anspruchsvollen Hochbauvorhabens mit einer vergleichbaren funktionalen Komplexität (z. B. Büro , Technologie , Innovations oder Forschungsgebäude). b) Erbringung der Leistungsphasen 1 bis 4 nach HOAI Objektplanung (Gebäude & Innenräume) (oder vergleichbare Regelungen des Herkunftslandes des Bewerbers), jeweils als Generalplaner. c) Das Projekt muss innerhalb der letzten 3 (max. 5) Jahre begonnen worden sein (maßgeblich ist der Zeitpunkt der Beauftragung). jeweils unter Angabe des Auftragsgegenstandes [Leistungen [Leistungsphasen] gem. HOAI bzw. vergleichbarer Regelung des Herkunftslandes, Projektvolumen min. 30 Mio. Euro / brutto, Projektgröße (BGF in qm bzw. Fläche in qm), Planungszeitraum, Ausführungszeitraum] sowie der vollständigen Adresse einschließlich Telefonnummer des Ansprechpartners des Auftraggebers. Mindeststandard: Als Referenznachweis werden mind. 2 unter eigenem Namen realisierte Referenzprojekte (mind. 30 Mio. EUR (brutto) Projektvolumen Hochbauvorhaben innerhalb der letzten 3 Jahre (max. 5). Die Referenz muss eigenverantwortlich erbracht worden sein. Sich bewerbende Wirtschaftsteilnehmer müssen auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren bezogen auf den Termin zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den unter III.1.1 - III.1.3 jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre geforderten Erklärungen und Bescheinigungen zu erbringen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften haben ihre Eignung durch Einreichung der im Bewerberbogen geforderten Angaben (Teilnahmebedingungen) nachzuweisen (Mitarbeiterstruktur, Honorarumsatz, Bescheinigung der Berufszulassung bzw. der beruflichen Befähigung, Bescheinigung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung, ggf. Bietergemeinschaftserklärung etc.). Sofern mehr als die vorgesehene Höchstzahl von 8 geeigneten Bewerbern die Teilnahmebedingungen erfüllen, erfolgt die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber anhand der Anzahl der angegebenen Referenzen, die die nachfolgenden objektiven Merkmale erfüllen. 1. Benennung von Referenzen aus den letzten 3 (max. 5) Jahren (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an

dem die Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge endet) zu mit dem hier ausgeschriebenen Auftrag hinsichtlich Größe und Komplexität vergleichbaren Leistungen im Bereich der Planungsleistung von Hochbauvorhaben (HOAI LP 1-4, Objektplanung, Gebäude & Innenräume) als Generalplaner. Für jedes Referenzprojekt werden die folgenden objektiven Merkmale geprüft: - Erbringung der Leistungsphasen HOAI LPH 1-4, Objektplanung (Gebäude & Innenräume) - mind. 30 Mio. EUR (brutto) Projektvolumen - Funktionale Vergleichbarkeit: Als vergleichbare Gebäude gelten beispielsweise Büro-, Innovations-, Forschungsgebäude oder Gebäude im Bereich von Bildungseinrichtungen (z.B. Hochschulgebäude); nicht vergleichbare Gebäude sind z.B. Wohn- und Geschäftsgebäude, Lager- und Fabrikationsgebäude, Sporthallen - Projektbeginn nicht älter als 3 (max. 5) Jahre Die aufgeführten Anforderungen müssen im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft durch die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt erfüllt sein, d. h. für die Beurteilung der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit einer Bewerbungsgemeinschaft wird die Bewerbungsgemeinschaft als Ganzes beurteilt. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt. Bewertung anhand der Anzahl der Referenzen: Zur Angebotsabgabe sollen max. 8 geeignete Bewerber aufgefordert werden, die im Rahmen des Nachweises der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit die höchste Anzahl an Referenzen mit den oben aufgeführten Merkmalen aufweisen. Je gültiger Referenz erhalten die Bewerber einen Punkt, es sind maximal 5 Punkte zu erreichen. Eine Referenz wird als gültig gewertet, wenn alle 4 der aufgeführten Merkmale erfüllt sind. Es können mehr als 5 Referenzen eingereicht werden, maximal sind jedoch 5 Punkte erreichbar. Sollten mehrere Bewerber nach Bewertung der Referenzen die gleiche Punktzahl aufweisen und sollte hierdurch die vorgesehene Höchstzahl von 8 Bewerbern überschritten werden, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aufstellung der Anzahl der Beschäftigten einschließlich Führungskräften beim Bewerber jeweils für die letzten 3 Jahre und jeweils gegliedert nach Berufsgruppen. Hinweis Der Bewerber hat eine Aufstellung der Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren beschäftigten Personen (einschließlich Führungskräften) vorzulegen, gegliedert nach relevanten Berufsgruppen (z. B. Architekt:innen, Bauingenieur:innen, TGA Fachplaner:innen, Konstrukteur:innen, Projektsteuerer:innen, sonstige Fachplaner:innen). Es ist zulässig, für einzelne Fachdisziplinen (z. B. Tragwerksplanung, TGA Planung, Brandschutz, Bauphysik) externe Fachplaner oder Nachunternehmer einzusetzen. Der Hauptbewerber bleibt für die Koordination, Qualitätssicherung und fristgerechte Leistungserbringung aller eingebundenen Fachplaner verantwortlich. Aus den Angaben muss hervorgehen, dass der Bewerber über eine angemessene und stabile personelle Ausstattung verfügt, um die ausgeschriebenen Leistungen fristgerecht und in der geforderten Qualität zu erbringen. Mindeststandard Sich bewerbende Wirtschaftsteilnehmer müssen auf dem einschlägigen Markt eine Tätigkeit von mindestens 3 Geschäftsjahren bezogen auf den Termin zur Einreichung der Teilnahmeanträge nachweisen können. Der diesbezügliche Nachweis ist mit den unter III.1.1 - III.1.3 jeweils für die letzten drei Geschäftsjahre geforderten Erklärungen und Bescheinigungen zu erbringen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YY5YW5P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YY5YW5P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YY5YW5P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 07/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Möglichkeit der Nachforderung richtet sich nach §§ 56, 57 der Vergabeverordnung (VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Weitere Nachweise / Angaben / Unterlagen zur

Eignungsprüfung: - Bescheinigung der Berufszulassung bzw. der beruflichen Befähigung

(soweit nicht durch Berufszulassung bereits erbracht) des zuständigen Inhabers /

Geschäftsführers des Bewerbers - Eigenerklärung des Bewerbers ob und auf welche Art er

wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist und ob und auf welche Art auf den Auftrag

bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet bei Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaftserklärung gem. § 43 (1) VgV mit Benennung des bevollmächtigten

Vertreters (von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft einzureichen) - Eigenerklärung des

Bewerbers, dass keiner der Ausschlussgründe des § 123 (1) Ziff. 1 - 10, (4) Ziff. 1 und 2 GWB

und 124 (1) Ziff. 1 - 9 GWB sowie keine Interessen gem. § 73 (3) VgV bestehen. Der

Auftraggeber behält sich vor, die Richtigkeit der Eigenerklärung des Bewerbers durch

Einholung einer Bescheinigung gem. § 48 (4), (5) VgV zu überprüfen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland / Spruchkörper Köln / c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: GWB Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss ein Nachprüfungsantrag spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der angegebenen Vergabekammer eingereicht werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

StädteRegion Aachen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

StädteRegion Aachen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StädteRegion Aachen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: StädteRegion Aachen

Registrierungsnummer: 053340002002-31001-18

Postanschrift: Zollernstraße 10

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52070

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dezernat II - S30 Recht und Vergabe - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@staedteregion-aachen.de

Telefon: +49 2415198-6105

Fax: +49 2415198-86110

Internetadresse: <https://www.staedteregion-aachen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: StädteRegion Aachen

Registrierungsnummer: 053340002002-31001-18

Postanschrift: Zollernstraße 10

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52070

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dezernat II - S30 Recht und Vergabe - Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@staedteregion-aachen.de

Telefon: +49 2415198-6105

Fax: +49 2415198-86110

Internetadresse: <https://www.staedteregion-aachen.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland / Spruchkörper Köln / c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50606

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221-1473045

Fax: +49 221-1472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

94294df6-cb56-49e4-91b2-9141513f8c79-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Unter Punkt 5.1.12. Bedingungen für die Einreichung wurde folgender Punkt geändert: Die Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge wurde von dem 03 /04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) auf den 07/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) geändert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 06/03/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eda507fb-8c6e-4309-bfc2-190759e71bc9 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/03/2026 09:26:26 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 161539-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 47/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/03/2026